



Jahresbericht

2025



Moin aus dem Naturpark!

Jahresrückblick 2025

Der größte Naturpark Niedersachsen, unser Naturpark Wildeshauser Geest, ist gemeinsam mit 141 Partnern aus Nationalparks, Biosphärenreservaten, Wildnisgebieten und Naturparks Teil der Nationalen Naturlandschaften Deutschlands (NNL).

2025 war dabei für den Zweckverband Naturpark Wildeshauser Geest als Träger des Naturparks ein Jahr voller Bewegung und wichtiger Entscheidungen, die neue Impulse in unsere Region bringen konnten. Mit Kreativität und Tatkraft haben wir auch in den vergangenen zwölf Monaten daran gearbeitet, die Attraktivität der Region zu stärken und den Naturpark konsequent weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit unseren Partner:innen und Kommunen haben wir zentrale Zukunftsthemen etabliert, vorangebracht und dabei gezeigt, wie leistungsstark und verlässlich ein gut aufgestellter Naturpark mit entsprechendem Personal für die Region wirken kann.

Dies konnte insbesondere nur durch die erfolgreiche Fördermittelakquise sowie die großzügige Unterstützung des Landkreis Oldenburg geschaffen werden. Mit der Übernahme der Koordinierungsstelle und Sprecherfunktion der Niedersächsischen Naturparke konnten wir uns darüber hinaus auch zusätzliche Mittel der Landesregierung für alle Naturparke sichern. Dies zeigt einmal mehr die Bedeutung der Naturparke für das Land, welches auch zukünftig Unterstützung zugesagt hat. Es wird über die nächsten Jahre zwingend darauf ankommen, gemeinsam mit unseren Mitgliedskommunen und dem Land Niedersachsen diese

notwendigen Handlungskompetenzen und Aufgabenbereiche in den vier Säulen der Naturparkarbeit dauerhaft finanziell zu untermauern.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Sie auf eine Reise durch das Jahr 2025 mitnehmen. Dabei bleibt eines stets im Mittelpunkt: die enge Zusammenarbeit mit allen Akteuren und Bürger:innen, die den Naturpark in all seinen Facetten mitgestalten.

Ein wichtiger Meilenstein war der Relaunch unserer Hauptwebseite unter www.wildeshausergeest.org, deren Grundlage zahlreiche Datensätze im dezentral verwalteten Naturpark HUB gebündelt darstellen. Erste Gemeinden und Städte nutzen bereits jetzt dieses System zur lokalen Ausspielung ihrer Sehenswürdigkeiten oder anderen Informationen.

Damit stellt der Naturpark über die eigenen Seiten hinaus den Gemeinden und Partner:innen ein zukunftsweisendes Digitalisierungswerkzeug zur Verfügung. Weitere Werkzeuge, z.B. auch zur Erfassung der Artenvielfalt, konnten parallel angeschoben werden.

Ohne Papier und menschliche Kontakte wird es aber auch zukünftig nicht gehen. So setzen wir auch weiterhin auf Begegnungen mit Bürger:innen und Tourist:innen auf regionalen Messen sowie lokalen Veranstaltungen. Wir erstellen analoge Handreichungen, Bastelbögen oder sogar Kinderbücher für unsere unterschiedlichen Ziele und Zielgruppen.

Mit dem neu geschaffenen Naturparkhaus bieten wir zukünftig einen Begegnungsort, um Austausch und Erlebnisse zu schaffen.

Auch 2026 möchten wir an viele schöne Projekte und Maßnahmen anknüpfen, Neues entwickeln und Bestehendes weiter ausbauen. Mit Zuversicht schauen wir auf das kommende Jahr und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen. Denn ein starkes Miteinander bleibt das Herzstück unseres Erfolgs.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken. Zusammen arbeiten wir weiterhin an der Attraktivität des Naturparks – auch in Zeiten des Wandels. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Oliver Knagge,
Geschäftsführer
Zweckverband
Naturpark Wildeshauser Geest



© m01n digitalagentur

Inhaltsverzeichnis

4 Organisation

Der Naturpark
Modellregionen
Naturparkhaus
Digitalisierung

10 Erholung & Nachhaltiger Tourismus

Wandern & Radfahren
Kanu & UZW
Messen und Präsentationen
Fachtage
Mobilität

18 Nachhaltige Regionalentwicklung

Kooperationen in der Region



20 Naturparke Plakat zum Heraustrennen

22 Überregionale Kooperationen Fördermittelmanagement

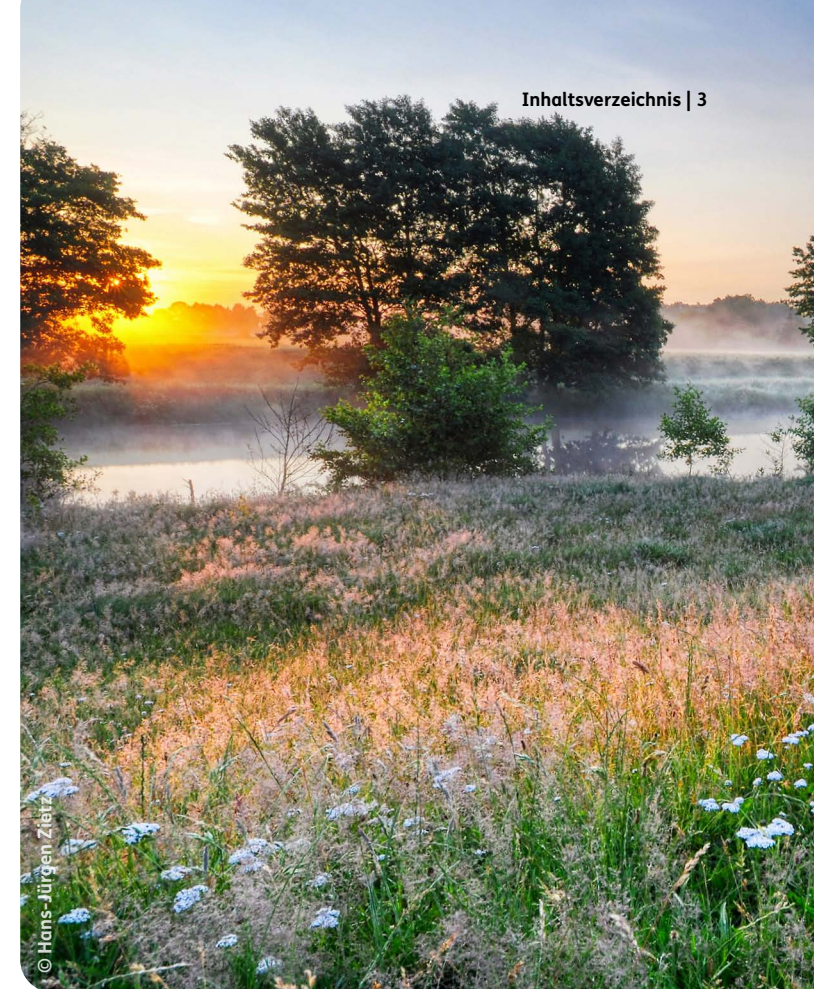
26 Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Führungen & Ausbildung
Citizen Science & Bestimmungshilfe
Tierische Botschafter & Kinderbuch
Lehrpfade
Zusammenarbeit mit Schulen
Junior Ranger-Programm
Digitales Bildungsnetzwerk

36 Naturschutz und Landschaftspflege

Frühlüher-Aktion
3. Naturpark-Pflegetag
Digitalisierte Regeln
Aktion saubere Landschaft

38 Mitarbeitende des Naturparks



Inhaltsverzeichnis | 3

© Hans-Jürgen Zietz

Hunte bei Huntlosen



© m01n digitalagentur



Der Naturpark Wildeshauser Geest

Naturparke sind Modellregionen für nachhaltige Entwicklung, in denen sich Mensch und Natur erholen können. Sie bewahren und entwickeln Landschaft und Natur und unterstützen eine naturverträgliche Regionalentwicklung.

Umsetzungsstand Naturparkplan 2030

Der gemeinsam mit verschiedenen Akteur:innen entwickelte „Naturparkplan 2030“ ist im Wesentlichen die Grundlage für die Arbeiten und Projekte des Zweckverbandes Naturpark Wildeshauser Geest. Mit den Partner:innen in der Wildeshauser Geest sind wir sicher, dass der Naturpark seinen Weg zu einer Vorbildlandschaft für Mensch und Natur meistern wird. Im Plan finden sich gemeinsam entwickelte Leitziele, Entwicklungspfade und Naturparkprojekte zur nachhaltigen Entwicklung unserer Region. Der Naturparkplan kann unter www.naturparkplan.wildegeest.de heruntergeladen werden.

Begonnen

Geest-Forum
Biotopverbund
Naturpark-Perlen
Landschaftsführer:innen
Aktionstage
Naturpark-Infopoints
Naturpark-Schulen
Naturpark-Label
Qualitätsoffensive
Bildungsnetzwerk
Geest-Brot

Offen

Vermarktungsnetzwerk
Inklusive Highlights
Grüne Hand

Modellregionen für nachhaltige Entwicklung

Stärkung ländlicher Räume, Erhalt Biologische Vielfalt & Klimaschutz

Schutz

Naturschutz & Landschaftspflege

Ziele sind:

- Biologische Vielfalt, Klima und Ressourcen schützen
- Natur- und Kulturlandschaften in ihrer Vielfalt und Schönheit erhalten und entwickeln

Erholung

Erholung & nachhaltiger Tourismus

Ziele sind:

- Naturverträgliche Erholungsmöglichkeiten in Natur und Landschaft schaffen
- Nachhaltige regionstypische touristische Entwicklung unterstützen

Bildung

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Ziele sind:

- Natur, Landschaft und Kultur durch Umweltbildung erlebbar machen
- Beurteilungs- und Handlungskompetenzen in Naturschutz und nachhaltiger Entwicklung vermitteln

Entwicklung

Nachhaltige Regionalentwicklung

Ziele sind:

- Nachhaltige Landnutzung, Wertschöpfung sowie regionale Entwicklung unterstützen
- Regionale Identität, Heimatverbundenheit und Lebensqualität stärken

Naturparke in Deutschland

Impulsgeber & Moderatoren / regionale & interkommunale Zusammenarbeit / Einbeziehender Bevölkerung & Öffentlichkeitsarbeit/ Teil der nationalen & internationalen Schutzgebietsnetzwerks

Trägerschaft und Basisfinanzierung durch Bundesländer, Landkreise, Städte und Gemeinden

§ 27 Bundesnaturschutzgesetz und Landesnaturschutzgesetze

Naturparkhaus und Geschäftsstelle

Mit großzügiger Unterstützung des Landkreises Oldenburg und Fördermitteln des Landes Niedersachsen konnte ein dem Kreishaus Oldenburg in Wildeshausen angegliedertes Baudenkmal nachhaltig saniert werden. Das Gebäude im Stil einer sog. Oldenburger Hundehütte aus 1906 dient als Naturparkhaus, Informationsstelle und Geschäftsstelle des Zweckverbands.

Neben Büros finden sich im Erdgeschoss eine Naturparkbibliothek mit Materialien zum Naturpark (darunter auch eine Medienstelle für Schulen z.B. mit Mikroskopen), ein kleiner Informationsraum mit Digitaler Stehle / Touchtisch sowie einem erweiterten Multifunktionsraum im Anbau.

In dem Multifunktionsraum wird zu Anfang 2026 eine Ausstellung der 14 Niedersächsischen Naturparke zu finden sein.

Im Außenbereich findet sich ein Naturpark im Kleinen. Mit verschiedenen Landschaftselementen wird der Naturraum und seine Lebewesen greifbar gemacht. Dies dient u.a. auch als Ausgangspunkt um die Landschaftstypen in der Region zu entdecken. Das Außengelände kann von Schulen oder Kindergärten zukünftig genutzt werden.



Digitalisierung

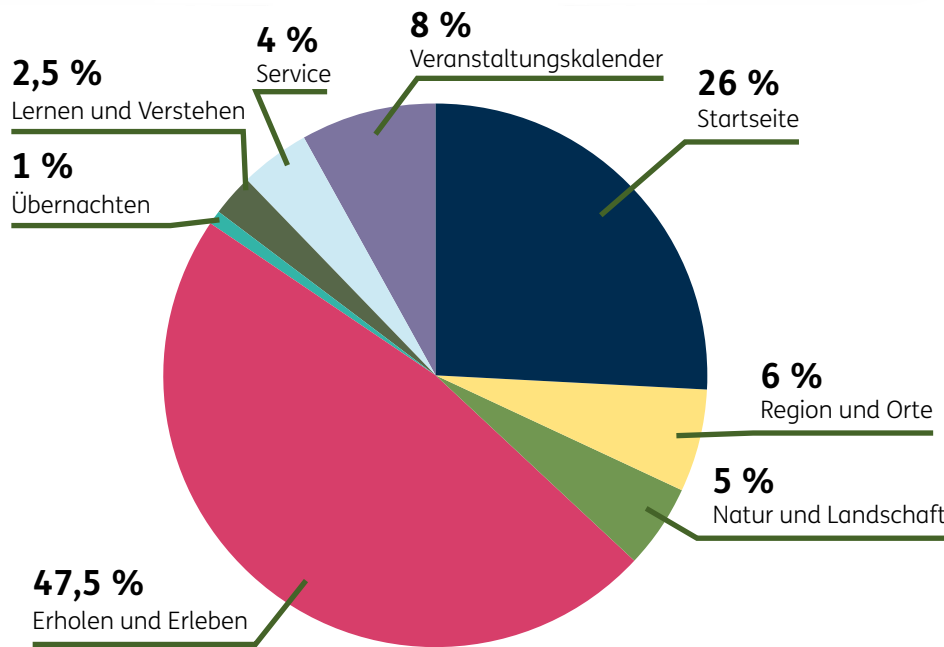
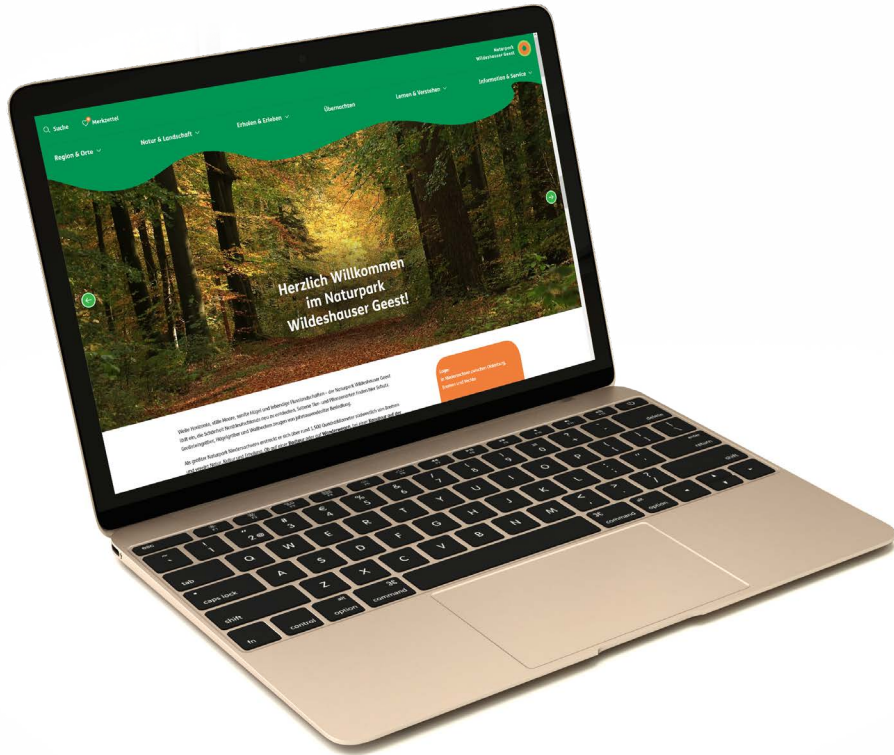
Die Schaffung einer digitalen Datengrundlage ist das Fundament für alle zukünftigen online Aktivitäten des Naturparks und bietet darüber hinaus viele Anknüpfungspunkte für Digitalanwendungen und Apps von Gemeinden sowie Dritten.

Neue Website

Im Juni konnte die neue Website des Naturparks unter der Domain www.wildeshausergeest.org online gehen. Gemeinsam mit der Digital-agentur takuma und einer dreiköpfigen Arbeitsgruppe aus dem Naturparkteam wurde mehrere Monate intensiv an der Erstellung der Website gearbeitet.

Die Website wird mit Daten aus dem Naturpark Hub Destination.one (siehe Jahresbericht aus dem Vorjahr) be-stückt, bei deren Pflege auch die Kommunen unterstützt haben. Entstanden ist eine neu strukturierte, benutzerfreundliche, für mobile Endge-räte kompatible, moderne und anspre-chende Website, die den Naturpark nun auch digital gebührend nach außen präsentiert.

Die Inhalte werden, in Zusammenarbeit mit den Kommunen, fortlaufend weiter ergänzt und ausgebaut.



Prozentuale Verteilung der Aufrufe in den Hauptbereichen der neuen Website des Naturparks in 2025 (seit Juni).

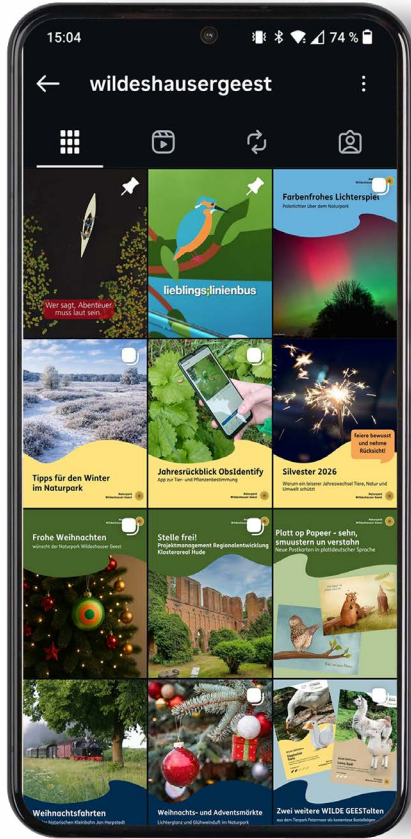
Anschaffung und Einsatz digitaler Informations-stelen

Mit der Anschaffung von insgesamt 10 digitalen Informationsstelen sowie einem interaktiven Tisch der Firma neus-ta destination.one wurde ein weiterer Schritt in Richtung digitaler Besucher-kommunikation getan. Diese modernen Stelen bieten ein breites Spektrum an digitalen und interaktiven Informations- und Serviceangeboten. Für den Naturpark Wildeshauser Geest wurde eine eigene Progressive Web-App (PWA) erstellt, um diese auf den Stelen auszuspielen. Eine PWA ist wie eine Mini-Website, die über den Browser aufgerufen wird, aber optisch und in der Anwendung wie eine App wirkt. Die Basis liefert die Datenbank destination.one, welche auch als Grundlage für die neue Website dient. Zudem ermöglicht die Plattform, dass auch Städte und Ge-meinden, wie etwa die Stadt Wildeshau-sen, eigene PWAs entwickeln und in die digitale Infrastruktur einbinden können. Damit wird eine flexible und vernetzte Informationsbereitstellung innerhalb der Region sichergestellt und das Besucher-erlebnis deutlich verbessert.



Facebook und Instagram

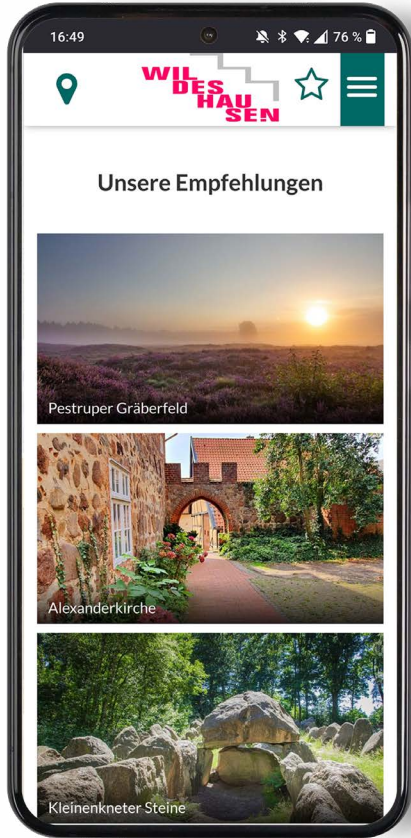
Die Facebook und Instagram-Kanäle des Naturparks wurden weiter fortgeführt. Über Beiträge, Stories und Reels wurden regelmäßig Inhalte zu aktuellen The-men aus dem Naturpark veröffentlicht – darunter Informationen zu Veranstal-tungen, Neuigkeiten, Rad- und Wander-tourtipps sowie Einblicke in Projekte und Aktivitäten. Um die Reichweite und Sichtbarkeit der Inhalte zu steigern, wur-den auf dem Instagram-Kanal vereinzelt Projektpartner:innen markiert oder als Co-Autoren in die Veröffentlichung von Beiträgen einbezogen. Ziel ist es, die Wahrnehmung des Naturparks zu erhö-hen, aktuelle Entwicklungen zu kommu-nizieren und die Zielgruppen auch über digitale Kanäle zu erreichen.



Instagramfeed im neuen Design

Naturpark Hub als PWA

Mit einer Mini Website - einer sog. Progressive Web App - können die Kommunen des Zweckverbandes eigene Gemeinde Apps über den Naturpark darstellen. Diese Apps sind geräteun-abhängig und können so z.B. im WLAN der Gemeinde eingesetzt werden oder über eine Einbetten-Funktion auf dritten Websites dargestellt werden. So ist es z.B. möglich alle Wanderwege in einer Gemeinde separat auf dritten Websites darzustellen.



Die Wildeshausen App



Aufstellung des Radzählgerätes in der Gemeinde Wardenburg

Erholung & nachhaltiger Tourismus

Wandern und Radfahren

Die Themen Wandern und Radfahren spielen eine bedeutende Rolle im nachhaltigen Tourismus und der Besucherlenkung im Naturpark. Auch in diesem Jahr konnte eine Vielzahl an Projekten umgesetzt werden.

Wandern

Die diesjährige „Dankeschön“-Veranstaltung für die ehrenamtlichen Wanderwegepatinnen und -paten fand Ende August in Twistringen statt.

Die Aufgabe der ehrenamtlichen Wegepatinnen und -paten besteht in der regelmäßigen Überprüfung, Mängel-meldung und Vornahme kleiner Ausbesserungen an den 20 „Wilde Geest zu Fuß“-Wanderwegen. Damit sichert der Naturpark die Qualität seines touristischen Aushängeschildes, das neben dem Radfahren das Produkt „Wandern“ darstellt.

Als Anerkennung ihres Einsatzes und zur Förderung eines Austauschs, veranstaltet der Naturpark jedes Jahr eine Netzwerkveranstaltung für die Ehrenamtlichen.

Beginnend mit einer Wanderung entlang des Twuster Padds unter Führung des ehrenamtlichen Wegepatens Alfred Meyer, ging es anschließend in das Museum der Strohverarbeitung in Twistringen. Dort wurde gemeinsam Kaffee getrunken, Kuchen gegessen und im Anschluss eine spannende Führung durch das Museum angeboten, an der alle Anwesenden mit regem Interesse teilnahmen.

DTV-Klassifizierungen

Im Rahmen der DTV-Sterneferien wurden in diesem Jahr im Gebiet des Naturparks Wildeshauser Geest acht Ferienunterkünfte (erneut) mit Sternen ausgezeichnet. Für die Unterkunft ist der Vorteil einer DTV-Klassifizierung, dass sich Besuchende auf objektiv geprüfte, bundesweit einheitliche Qualitätsstandards verlassen können. Alle Ferienwohnungen/-zimmer vom Gut Moorbeck wurden mit fünf Sternen ausgezeichnet, ebenso das Ferienhaus „Speicher Wildeshausen“. Außerdem hat das „Ferienhaus Hude“ vier Sterne erhalten. Die Auszeichnungen sind jeweils für drei Jahre gültig und müssen dann durch eine:n geschulte:n DTV-Prüfer:in erneuert werden.

Radzählgerät

Wie in den vergangenen Jahren wurde im Naturparkgebiet ein mobiles Zählgerät zur Erfassung des Radverkehrs aufgestellt. Das Gerät wurde vom 01.07. bis 31.08. in der Gemeinde Wardenburg, am Knotenpunkt 24, an der Oldenburger Straße im Ortsteil Tungen, installiert. Mehrere touristisch relevante Radrouten führen am Standort entlang, darunter der Hunte-Radweg, die Route „Rund um Oldenburg“ sowie die „MoorKultur-Tour“. Jährlich bezieht der Naturpark Radzählgeräte über den Kommunalverbund Niedersachsen/Bremen e.V. und stellt diese den Naturpark Gemeinden kostenlos zur Verfügung. Das Zählgerät misst rund um die Uhr und erfasst nicht nur wie viele Fahrräder die Messstelle passieren, sondern nimmt auch die Fahrtrichtung auf und liefert

damit wertvolle Informationen zur Nutzung des Radweges. Bei der Auswertung der Ergebnisse wurde erkannt, dass die meisten Radfahrenden im Messungszeitraum am Wochenende unterwegs waren, was darauf schließen lässt, dass es sich größtenteils um Freizeitradelnde handelt. Dafür spricht auch, dass an allen Wochentagen die meisten Personen am Nachmittag gezählt wurden. Die Daten und Ergebnisse liefern wichtige Erkenntnisse für das Besuchermonitoring im Naturpark. Deshalb sollen auch in den nächsten Jahren weiterhin Zählgeräte an verschiedenen Standorten im Naturpark installiert werden. Außerdem wird eine Anschaffung eigener Geräte für dauerhafte Zählungen geprüft.

Radwegewart

Seit der Einführung des neuen Radweleitsystems samt Knotenpunktwegweisung im Jahr 2020 gab es keine dauerhafte Pflege der Schilder und Wege. Aus diesem Grund wurde im Frühjahr 2025 ein Radwegewart für den Landkreis Oldenburg beim Zweckverband Naturpark Wildeshauser Geest eingestellt. Zu seinen Aufgaben zählen die Pflege der Schilder sowie die Überprüfung der Vollständigkeit der Beschilderung und der Wegebeschaffenheit. Größere Mängel werden im Anschluss an die Bauhöfe der jeweiligen Gemeinden zur Ausbesserung weitergegeben. In diesem Jahr wurde zunächst mit der Pflege der Thementouren gestartet, anschließend soll voraussichtlich das Knotenpunktsystem überprüft werden.

Nachdruck Wander- und Radbroschüre

Aufgrund der hohen Nachfrage wurden in diesem Jahr sowohl die Wander- als auch die Radbroschüre – jeweils mit 20 Tourentipps – wieder neu aufgelegt.

Parallel dazu wurden in einigen Kommunen Planungen für neue Wanderwege durchgeführt.



Anerkennung der Tourismusregion und Fördermöglichkeiten

Das Wirtschaftsministerium des Land Niedersachsen hat das vom Zweckverband erstellte Tourismuskonzept im Laufe des Jahres anerkannt.

Es dient als Grundlage zur Weiterentwicklung der Region, aber insbesondere auch für zukünftige Fördermittel im Rahmen der Tourismusförderrichtlinien des Landes.

Neben der Tourismusförderrichtlinie für Infrastruktur-Projekte steht auch die Richtlinie für Touristische Projekte nunmehr dem Zweckverband als auch angeschlossenen Kommunen zur Verfügung. Informationen dazu finden sich bei der NBANK.



Einweihung der neuen Kanustege an der Hunte

Erneuerung der Kanu-Infrastruktur an der Hunte

Im Laufe der Jahre – spätestens nach dem Hochwasser 2023/2024 – war die Kanu-Infrastruktur zwischen Goldenstedt und Wildeshausen im Rahmen des Projekts „Hunte-Natur“ weitgehend verschwunden und stark beschädigt. Um den Ein- und Ausstieg rund um die Wehre wieder zu ermöglichen, wurden Stege in Colnrade und Höltingen in diesem Jahr instandgesetzt. Bei den drei Anlagen kamen innovative Schwimmplattformen zum Einsatz, die sich flexibel an den wechselnden Wasserstand anpassen. Die Kunststoffstege sind mit Luft gefüllt, liegen leicht auf dem Wasser auf und konnten ohne schweres Gerät zwischen Ende Juli und Anfang September installiert werden.

Im Zuge der geplanten Wiederherstellung der Garmhauser Huneschleife könnten diese Anlagen aufgrund der Laufveränderung perspektivisch entfallen.

Die neuen Stege bieten jedoch aufgrund der einfachen Installation die Möglichkeit, die Stege bei Bedarf zu entfernen und an anderer Stelle wieder einzusetzen. Es handelt sich somit um eine langlebige und kostengünstige Alternative zu herkömmlichen festen, hölzernen Steganlagen. Die Finanzierung der Baumaßnahmen wurde vom Zweckverband Naturpark Wildeshauser Geest übernommen.

Mit den erneuerten Stegen ist die Hunte im Naturpark ab der kommenden Saison wieder vollständig für Kanufahrten zugänglich. Zusätzlich werden derzeit auch die Steganlagen Goldenstedt erneuert sowie kleinere Reparaturmaßnahmen durchgeführt, um den Wasserweg durchgängig gut nutzbar zu machen.

Eröffnung Urgeschichtliches Zentrum Wildeshausen (UZW)

Nach langer Planungs- und Umbauphase konnte im August das (UZW) offiziell eröffnet werden und ist seitdem für die Öffentlichkeit zugänglich. Das UZW befindet sich in der ehemaligen Feuerwache in Wildeshausen (Huntestraße 47 in 27793 Wildeshausen) und bietet Besuchenden umfassende Einblicke in die Jungsteinzeit. Herzstück ist die Dauerausstellung zu den Großsteingräbern des 4. Jahrtausends v. Chr.

Zahlreiche digitale Module veranschaulichen die Lebensweise der ersten Bauern im nordwestlichen Niedersachsen, von Landwirtschaft und Sesshaftigkeit bis zum Bau monumentaler Grabanlagen. Verschiedene Infopunkte weisen auf die Bedeutung der Megalithkultur im Naturpark hin. Im Obergeschoss sind künftig wechselnde Sonderausstellungen geplant.

Verschiedene Infopunkte weisen auf die Bedeutung der Megalithkultur im Naturpark hin. Im Obergeschoss sind künftig wechselnde Sonderausstellungen geplant.



Die neuen Holzbanner der 14 Gemeinden



Messen und Präsentationen

Für eine bessere Vernetzung und eine zunehmende Sichtbarkeit war der Naturpark in diesem Jahr auf einigen Messen und Aktionstagen in der Region vertreten oder hat die Gemeinden bei ihren Auftritten unterstützt.

Messen

Neue Präsentationsmittel für den Naturpark

Der Naturpark Wildeshauser Geest präsentiert sich ab sofort noch moderner und einladender: Mit einem neuen Pavillon, einer Messetheke, Holz-Hockern sowie einem hölzernen Prospektständer wurde die Ausstattung für Messen, Veranstaltungen und Informationsstände deutlich erweitert.

Zudem wurden die Gemeinden und Städte des Naturparks mit individuell gestalteten Bannern ausgestattet, die den jeweiligen Ort vorstellen und hervorheben. Die einheitliche Gestaltung im Corporate Design des Naturparks sorgt dabei für eine klare Wiedererkennbarkeit, stärkt die Außenwirkung und unterstreicht die Verbundenheit aller Städte und Gemeinden im Naturparkgebiet.

Grüne Woche Berlin: Vom 17. - 26.

Januar präsentierte der Naturpark Wildeshauser Geest die Region mit verschiedenen Partner:innen aus Landtouristik und Wirtschaft in Berlin. Verschiedene regionale Hersteller wie die Mackens-tedter Kornbrennerei aus Stuhr oder die Fleischerei Behrens aus Twistringen unterstützten dabei den Messeauftritt mit Produkten. Ein besonderes Highlight für alle Besuchenden war die Verköstigung von original Oldenburger Butterkuchen der Bäckerei Tönjes am politischen Abend.

Reisemesse am Flughafen Münster/Osnabrück:

Ende Januar präsentierte sich der Naturpark Wildeshauser Geest auf der Reisemesse am Flughafen Münster/Osnabrück (FMO). Der Schwerpunkt der Messe liegt auf dem Angebot lokaler, regionaler und nationaler deutscher Tourismusorganisationen und Reiseanbieter. Da sich die Messe in einem Umkreis von weniger als zwei Stunden Entfernung vom Naturpark befindet, bietet sie eine gute Gelegenheit, potenzielle Tagestourist:innen auf das Angebot aufmerksam zu machen. Am Stand des Naturparks informierten sich zahlreiche Interessierte über das vielfältige Freizeitangebot, insbesondere rund um Naturerlebnisse und Rad- und Wandertouren im Naturpark Wildeshauser Geest. Die persönliche Beratung und das umfangreiche Infomaterial wurden sehr gut angenommen.

Somit bot die Messe eine wertvolle Gelegenheit, den Naturpark als lohnendes Ziel für regionale Besuchende hervorzuheben und den Bekanntheitsgrad in der Umgebung weiter zu steigern.

„Hallo Fahrrad“ in Oldenburg:

Sonniges Wetter sorgte am ersten Aprilwochenende 2025 für beste Voraussetzungen als es in der Oldenburger Innenstadt wieder „Hallo Fahrrad“ hieß. Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Fahrradbegeisterte aus der näheren Umgebung – eine ideale Zielgruppe, um auf das vielfältige Radwegenetz, das Knotenpunktsystem und die Ausflugsmöglichkeiten im Naturpark aufmerksam zu machen. Am Naturpark-Stand

informierten sich zahlreiche Besuchende interessiert über Tourentipps, Broschüren und aktuelle Angebote für Fahrradtouren in der Region.

LandTage Nord 2025: Vom 22. bis 25.

August 2025 präsentierte sich ein Gemeinschaftsstand des Landkreis Oldenburg auf der Agrar-, Freizeit- und Familienmesse LandTage Nord in Wüsting unter dem gemeinsamen Motto „Innovation – Nachhaltigkeit – Regionalität“. Zu den Ausstellenden gehörten die Gemeinden Hude, Hatten, Großenkneten, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Landkreis Oldenburg (WLO), die Fahrradtourismus-Kooperation „Vier auf dem Rad“ sowie der Zweckverband Naturpark Wildeshauser Geest. Der Naturpark unterstützte den großen Gemeinschaftsstand der beteiligten Kommunen und stellte dort Informationsmaterialien wie Rad- und Wanderbroschüren bereit. Zudem kamen erstmals Banner im einheitlichen Corporate Design des Naturparks zum Einsatz.

ReiseLust Bremen:

Auch im Jahr 2025 war der Zweckverband Anfang November auf der ReiseLust in Bremen vertreten. Wie bereits im Vorjahr präsentierte sich der Naturpark im Rahmen des Spezialthemas „WanderLust“ und bot neben attraktiven Giveaways vielfältige Informationsmaterialien zu Wander- und Radwegen sowie zum Wasserwandern an. Mit diesem Messeauftritt stärkt der Naturpark seine Präsenz in der Region und bringt seine Angebote einem breiten Publikum näher.

Tag der offenen Tür im RUZ Hollen

Der Naturpark Wildeshauser Geest hat mit einem der über 30 Stände, Aktionen und Mitmachangebote am Tag der offenen Tür im Regionalen Umweltbildungszentrum Hollen teilgenommen – es war gleichzeitig das 30-jährige Jubiläum für das Bildungszentrum.

Rund 450 Erwachsene und 220 Kinder konnten an den Ständen aktiv werden, Neues über Umwelt und Natur lernen, entdecken und ausprobieren. Am Stand des Naturparks gab es eine Puzzlewand mit 6 wunderschönen Motiven aus dem Naturpark – sehr beliebt bei den Kindern und ein guter Einstieg, um mit den (Groß)eltern über die Besonderheiten der Region ins Gespräch zu kommen.



Messeauftritt auf der ReiseLust in Bremen

FESTzusammen

Im Jahr 2025 fand erstmals das vom Landkreis Oldenburg organisierte FESTzusammen statt – ein Fest, das im Zeichen von Integration, Vielfalt und Zusammenhalt stand. Am 28. September 2025 lud der Landkreis zum gemeinsamen Feiern auf das Gelände des Kreishauses in Wildeshausen ein.

Die Besuchenden erwartete ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, zahlreiche Essens- und Getränkestände sowie ein Kinderzelt mit vielfältigen Mitmachaktionen. Auch der Naturpark Wildeshauser Geest war – gemeinsam mit dem Arbeitskreis Plattdeutsch des Landkreises Oldenburg – mit einem eigenen Stand vertreten.

An dem Basteltisch mit den Bastelbögen WILDE GEESTalten konnten Kinder spielerisch die Tierwelt des Naturparks entdecken. Das Angebot stieß auf große Resonanz: Viele Kinder bastelten direkt vor Ort, andere nahmen die Bastelbögen mit nach Hause. Für die erwachsenen Besuchenden standen ergänzend Informationsmaterialien, insbesondere Wander- und Radbroschüren, zur Verfügung.



Stand beim FESTzusammen

Fachtage

Lokale Veranstaltungen helfen den Kontakt mit den Einheimischen und Gästen zu vertiefen. An ausgewählten Aktionstagen nimmt der Zweckverband mit seinem Angebot teil.

Hasbruchtag

Die Gesellschaft der Freunde des Hasbruchs e.V. veranstalteten auch im Jahr 2025 den Hasbruchtag. Im Bereich der historischen Jagdhütte wurden verschiedene kreative und spielerische Stationen für Familien angeboten. Der Naturpark Wildeshauser Geest ist seit 2024 mit einem Infostand und einer Mitmachaktion dabei. In diesem Jahr wurde unter dem Motto „Der Naturpark - nah und fern“ teilgenommen. Dafür wurden die Ferngläser und Mikroskope, die von der Koordinierungsstelle der niedersächsischen Naturparke zur Verfügung gestellt wurden, verwendet. Mit den Ferngläsern konnten die Kinder versuchen, die Waldumgebung nach unseren versteckten Naturparkbotschaftern abzusuchen. Die Mikroskope ermöglichten den Kindern die Muster und Farben von ausgewählten Naturmaterialien in 10-facher Vergrößerung zu betrachten.

Für die erwachsenen Besuchenden wurden Infomaterialien zum Naturpark ausgegeben, sowie die Bastelbögen und Flyer aus dem Projekt „Vielfalt in Geest und Moor“.

Im Rahmen des Hasbruchtags konnte der Austausch und das Interesse an der Arbeit des Naturparks gefördert werden.

Hoffest Ahlhorner Fischteiche

Die Niedersächsischen Landesforsten haben dieses Jahr wieder zum Hoffest bei der Teichwirtschaft Ahlhorn eingeladen. Es war ein bunter Erlebnistag mit Musik, Essen und Trinken, Kunst und Handwerk. An diversen Ständen gab es Einblicke in die Forstwirtschaft, Waldpädagogik und Teichwirtschaft. Der Naturpark Wildeshauser Geest war gemeinsam mit der Fachstelle Klimaschutz vom Landkreis Oldenburg mit einem Stand vertreten. Für die Besuchenden wurde als Mitmachaktion eine Puzzlewand angeboten, mit welcher Kinder (und Erwachsene) verschiedene Motive aus dem Naturpark zusammensetzen und erraten konnten. Außerdem wurden Wander- und Radbrochüren, das Pechpilz-Buch, verschiedene Bastelbögen und Informationen zu den niedersächsischen Naturparks ausgegeben.



Stand beim Hoffest der Ahlhorner Fischteiche

Hunte-Aktionstag

Am 29. Juni 2025 fand der diesjährige Hunte-Aktionstag im Rahmen des Naturschutzprojektes „Vielfalt in Geest und Moor“ unter dem Motto „Entdecke und schütze“ an der Hunte statt. An den Informationsständen erhielten Besuchende Einblicke in die Fischfauna, Wildtiere und Wasserlebewesen der Hunte sowie in laufende Renaturierungsmaßnahmen. Der Naturpark-Stand informierte zudem über Freizeitangebote entlang der Hunte wie Paddel-Touren mit dem Kanu, Radfahren oder Wandern. Der Aktionstag trug dazu bei, das Bewusstsein für den Schutz des Flusses zu stärken und die vielfältigen Möglichkeiten zur Naturerfahrung zu präsentieren.



Naturparkbusflotte kommt zum Presstetermin zusammen

Mobilität

Mobilität und Verkehrsentwicklung sind ebenfalls wichtige Themen der Naturparkarbeit. Die Fragen, wie Mobilität klimafreundlicher gestaltet werden kann oder neue Mobilitätsangebote geschaffen werden können, stehen dabei im Fokus.

Drei Linienbusse sorgen für Aufmerksamkeit für den Naturpark

Bereits seit Jahresbeginn ist die „Naturparkbus-Flotte“ nun unterwegs und stellt farbenfroh und mit vielen liebevollen Details die abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft der Region dar. Ein besonderes Highlight: ein Biberpärchen, das sich küsst, wenn sich die hintere Tür öffnet.

Die Busse gehören den Busunternehmen „Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH“ (DHE), „Hutfilters Reisedienst“ und „Verkehrsbetriebe Oldenburg Land“. Zur Fertigstellung der Flotte war neben



den Geschäftsführern der Busunternehmen auch Landrat und Vorsitzender der Verbandsversammlung des Naturparks Dr. Christian Pundt persönlich dabei. Er begrüßt das Engagement des Naturparks zur Stärkung des ÖPNV und ist sich sicher, dass die Busse für viel Aufmerksamkeit für den Naturpark sorgen werden.

Hintergrund der Aktion ist das 40-jährige Naturpark-Jubiläum. Die Folierung hält laut Werbeagentur team;iken, die für die Beklebung zuständig war, jedoch einige Jahre, sodass sicherlich die Möglichkeit besteht, die Busse in Bremen, Delmenhorst oder Oldenburg zu entdecken. Die Illustrationen und Druckgrafiken stammen von der m01n digitalagentur.



Das Tiny Observatorium

Nachhaltige Regionalentwicklung

Zentrale Aufgabe eines Naturparks ist die Stärkung ländlicher Räume, Wertschöpfung und regionale Entwicklung. Dabei ist er Impulsgeber und Moderator in der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit.

Tag der Regionen

Anlässlich des „Tag der Regionen“ gab es in den Naturparken Wildeshauser Geest und Dümmer wieder viel zu entdecken: regionaler Backtag, Themenführungen, Kunstausstellungen und ein Bauernmarkt. Im mehrwöchigen Aktionszeitraum im September und Oktober zeigten zahlreiche Akteur:innen aus Landwirtschaft, (Kunst-)Handwerk und Gastronomie, was sie an regionalen Besonderheiten und Spezialitäten zu bieten haben. Unter dem diesjährigen Motto „Starke Regionen – Starke Demokratie“ arbeiteten die Mitgliedsgemeinden/-städte der Landkreise Oldenburg, Diepholz und Vechta gemeinsam mit

lokalen Vereinen, Betrieben und Initiativen, um Besucher:innen für regionale Produkte und Dienstleistungen zu sensibilisieren. Dem Naturpark ist es ein großes Anliegen, die regionalen Kreisläufe und die Vielfalt beider Naturparkregionen sichtbar zu machen – sowohl für Einheimische als auch für Gäste. Angesichts globaler Megatrends wie Klimawandel und Ernährungssicherheit gewinnt Regionalität im Alltag an Bedeutung. Deshalb entstand auch in diesem Jahr wieder in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Dümmer eine überregionale Broschüre mit dem Veranstaltungsprogramm.

Begleitend wurden die einzelnen Mitmachaktionen der teilnehmenden Naturparkgemeinden in der Wildeshauser Geest auf der Website vorgestellt sowie teils über Instagram beworben. Seit vielen Jahren engagiert sich der Naturpark gemeinsam mit lokalen Akteur:innen für den Tag der Regionen und möchte mit der Umsetzung eines regionaltypischen Veranstaltungsprogramms die Wertschätzung dieser einzigartigen und lebendigen Kulturlandschaft steigern, das Wir-Gefühl in ländlichen Räumen fördern und einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten.

Regio Woche

Im Jahr 2025 fand vom 8. – 13. September zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Oldenburg und der Unterstützung des EAT-Projektes eine regionale Woche im Naturpark statt. EAT steht für Ernährung Außer-Haus Transformieren und ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Ernährungsrat Oldenburg, der Stadt Oldenburg, dem Landkreis Oldenburg, dem Landkreis Wesermarsch und der Regionalwert AG Bremen & Weser-Ems.

Während der so genannten Regio Woche legen die teilnehmenden Gastronomiebetriebe und Kantinen einen besonderen Fokus auf Regionalität ihrer Produkte. Für die Regio Woche wurden folgende Kriterien festgelegt:

- an mindestens zwei Tagen innerhalb der Woche gibt es mindestens ein regionales Gericht
- ein regionales Gericht besteht zu mindestens 50 % des monetären Anteils aus regionalen Zutaten
- eine Zutat gilt als regional, wenn sie in maximal 100 km Entfernung produziert wurde.
- die Herkunft der Zutaten wird transparent vermittelt.

Im Naturpark haben folgende Betriebe an der Regio Woche teilgenommen: Wildeshauser Hof, Gut Moorbeck und Blockhaus Ahlhorn.

Außerdem wurden für drei der Naturpark-Schulen (Hunteschule (Wildeshausen), Grundschule Erle-Hagstedt, Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (Alhorn/Großenkneten)) regionale Kochboxen organisiert. In den Schulen wurde dann gemeinsam eine Kürbissuppe gekocht.



Planungsteam „Tag der Regionen“ vom Naturpark Dümmer, VHS Landkreis Diepholz und Naturpark Wildeshauser Geest

Tiny Observatorium

In Zusammenarbeit mit der Ländlichen Erwachsenenbildung Niedersachsen (LEB) wurde das Tiny Observatorium in den Naturpark geholt.

Vom 20.08.2025 – 11.09.2025 stand die mobile Sternwarte auf dem Gelände der Pfadfinderbildungsstätte Sager Schweiz e.V. in Großenkneten und vom 23.09.2025 – 14.10.2025 am Hohen Berg in Syke. An beiden Standorten wurde gemeinsam mit den Gastgebern, der LEB und der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ein vielfältiges Programm rund um die mobile Sternwarte erstellt. Dazu zählten zum Beispiel verschiedene Naturführungen und Fachvorträge zu Themen wie Lichtverschmutzung und Astrofotografie. Dank der Förderung durch die Klaus Tschira Stiftung waren alle Veranstaltungen kostenfrei.

Weiterentwicklung des Klosterensembles Hude

Zur Weiterentwicklung des Klosterensembles Hude haben die Gemeinde Hude und der Landkreis Oldenburg den Zweckverband Naturpark Wildeshauser Geest damit beauftragt eine koordinierende Funktion zu übernehmen.

Hierzu wird eine Personalstelle geschaffen, die die touristische und kulturelle Weiterentwicklung des Areals übernimmt. Ziel ist eine gezielte Fördermittelakquise und eine nachhaltige Entwicklung des Nationalen Baudenkmals mit angeschlossenem Areal. Ein Schwerpunkt wird hier im Bereich Kultur und Bildung für Nachhaltige Entwicklung mit lokalen Akteuren sein.

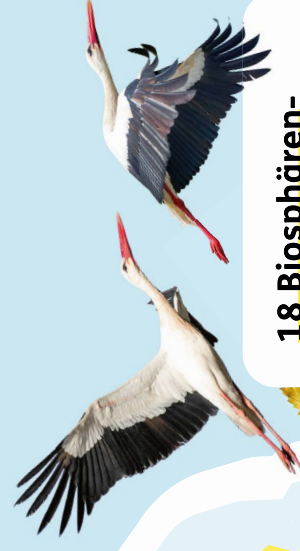
Klosterruine Hude



Wir sind Teil

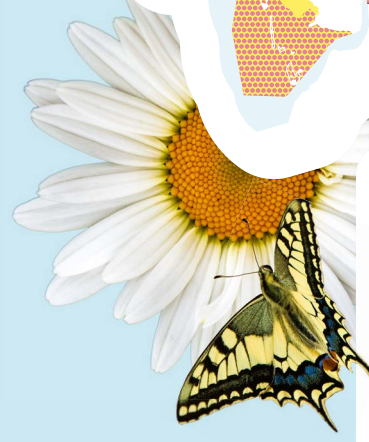
einer großen Familie

Unser Bündnis vereint 141 Nationale Naturlandschaften



18 Biosphären-reservate

Wir entwickeln nachhaltige und klimafreundliche Zukunftsmodelle, durch die wir Menschen zu einem Leben mit der Natur einladen und Zuversicht erzeugen.



16 Nationalparke

Wir legen den Fokus darauf, Natur Natur sein zu lassen, sie zu erforschen und ihre Faszination für alle erlebbar zu machen.



3 Wildnisgebiete

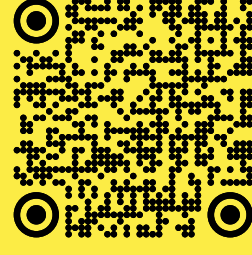
Wir erhalten Wildnis als einzigartigen Lebensraum, in dem natürliche Prozesse frei wirken und Menschen die Faszination dieser ungestörten Natur erleben können.



104 Naturparke

Wir gestalten und vermitteln Natur und Kulturlandschaften nachhaltig und ermöglichen so den Menschen, Freude und Lebensqualität zu erfahren.

Erfahre,
was uns
verbindet!



Partnernetzwerke

Kooperationen in- und außerhalb der Region

Der Naturpark Wildeshauser Geest mit seinen Mitgliedern und Partnern bildet ein großes und starkes Netzwerk, das alle zur Zusammenarbeit und Teilnahme an seinen Aktivitäten einlädt. Das Netzwerk bietet eine breite Plattform für Engagement und Beteiligung, um Natur und Landschaft zu schützen, zu erhalten und zu erleben.

VBN Naherholungskampagne

Auch in diesem Jahr war der Naturpark Wildeshauser Geest Teil der VBN-Naherholungskampagne. Unter Berücksichtigung aktueller Social-Media-Trends lag der Fokus 2025 verstärkt auf bewegten Bildern: Es wurden Reels für Instagram und TikTok sowie ein Kurzvideo für YouTube produziert. Für die Umsetzung beauftragte der VBN eine Videografin, die in lebendiger und humorvoller Weise den Weg zum Ausflugsziel mit Bus und Bahn zeigt, interessante Einblicke vor Ort gibt und die Zuschauenden direkt anspricht, um sie zu einem eigenen Besuch zu motivieren.

Als Ausflugsziel wählte der Naturpark eine Kanufahrt auf der Hunte. Der Videodreh wurde mit Unterstützung von Jochen Eck (Yeti Sport & Reisen) sowie den Mitarbeitenden des Zweckverbands realisiert. Der entstandene Instagram-Beitrag wurde dank der Co-Autorenfunktion zusätzlich auch auf dem eigenen Kanal des Naturparks veröffentlicht. Das Reel bei Instagram wurde über 2.700-mal aufgerufen und hat 115 Interaktionen generiert.

Wir sind Teil einer großen Familie

Unser Bündnis vereint 141 Nationale Naturlandschaften (NNL) und besteht aus 16 Nationalparks, 104 Naturparks, 18 Biosphärenreservaten und 3 Wildnisgebieten in Deutschland. Wir alle stehen für den Schutz der biologischen Vielfalt, natürlichen Klimaschutz und die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen.

Wir forschen, informieren und begeistern. Unser Ziel: Menschen für die Schönheit und den Wert der Natur sensibilisieren und ihnen Zuversicht für eine nachhaltige Zukunft geben.



Naturparke Deutschland



Die Naturparke arbeiten auf Bundesebene mit dem VDN zusammen und profitieren von gemeinsamen Projekten. Der VDN unterstützt seine Mitglieder dabei, die Naturparke zu Vorbildlandschaften zu entwickeln und vertritt die gemeinsamen Interessen auf politischer Ebene. Darüber hinaus fördert er den Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen den Naturparks.

Naturparke in Niedersachsen



Die niedersächsischen Naturparke arbeiten seit den 1980er Jahren zusammen. Die Geschäftsführenden treffen sich mehrmals im Jahr, um sich über neuste Entwicklungen auszutauschen, bei aktuellen Herausforderungen zu unterstützen und gemeinsam Projekte zu entwickeln. Seit Juli 2020 unterstützt sie die Koordinierungsstelle dabei.

Nationale Naturlandschaften



Die Nationalen Naturlandschaften (NNL) sind das Bündnis der deutschen Nationalparke, Wildnisgebiete, Naturparke und Biosphärenreservate. Gemeinsam mit den Menschen bewahren sie auf rund einem Drittel der Fläche Deutschlands faszinierende Natur, vermitteln Freude beim Erleben der Natur und gestalten die Zukunft mit Zuversicht nachhaltig. Es steht für Vielfalt, Toleranz und Demokratie



Team der Koordinierungsstelle:
Oliver Knagge, Jule Lubczyk
und Doreen Juffa

Co-Sprecherfunktion und Koordinierungsstelle der Naturparke in Niedersachsen: Das erste Jahr in der Wildeshauser Geest

In der Übergangsförderung 2025/2026 unterstützt das Land Niedersachsen aufbauend auf der Förderung der letzten fünf Jahre die Naturparke in Niedersachsen und hat zusätzlich eine 100 % Förderung für die gemeinsame Koordinierungsstelle der Naturparke eingerichtet.

Seit Januar 2025 übernimmt Jule Lubczyk mit neuem Sitz im Naturpark Wildeshauser Geest die Aufgaben der Koordinierungsstelle. Oliver Knagge und Doreen Juffa, Geschäftsführerin des Naturparks Steinhuder Meer, teilen sich nun die Sprecherfunktion für die Naturparke in Niedersachsen. Dabei übernimmt der Naturpark Wildeshauser Geest die Vertretung im Beirat des Verbands der deutschen Naturparke (VDN). Zu den Aufgaben der Koordinierungsstelle gehört es, die Wahrnehmung der Naturparke sowohl in der Gesellschaft als auch in der Politik zu erhöhen, ihre Zusammenarbeit zu fördern sowie ihre Arbeit zu unterstützen und zu professionalisieren. Zudem ist die Koordinierungsstelle für die Initiierung, Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Projekte, Publikationen und öffentlicher Auftritte der Naturparke zuständig. Auf Bundesebene besteht ein regelmäßiger Austausch mit den Koordinierungsstellen anderer Bundesländer.

Wie schon im Jahr 2024 fand auch in diesem Jahr wieder eine Theater-Tour mit Stücken zu Themen wie Nachhaltigkeit und dem Schutz gefährdeter Tierarten statt. Im Sommer beteiligten sich die Naturparke erneut mit vielen verschiedenen Veranstaltungen an der Woche der Natur, welche niedersachsenweit von der Bingo-Umweltstiftung und der BINGO! – Umweltlotterie gefördert und organisiert wurde. Ein weiteres Projekt ist die Entwicklung und Durchführung einer Kampagne zur Förderung der Artenkenntnis und des respektvollen Umgangs mit der Natur. Dafür wurde bereits eine Unter-Arbeitsgruppe zur gemeinsamen Erarbeitung entsprechender Inhalte gegründet. Weitere Projekte umfassen die Unterstützung bei der Digitalisierung der Naturparke und bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Die SPD-Landtagsfraktion Niedersachsen hatte im vergangenen Jahr großzügigerweise beschlossen, die Naturparke in Niedersachsen mit Mitteln aus der politischen Liste zu unterstützen. Diese Mittel werden in weitere gemeinsame Projekte der Naturparke fließen.

Im vergangenen Jahr wurde ein Foto-shooting in allen niedersächsischen Naturparks durchgeführt - eine Auswahl an Impressionen aus jedem Naturpark ist über den QR-Code auf der gemeinsamen Website zu finden.



Fördermittelmanagement

Ein Update zum ersten Projektjahr

Durch die neue Personalstelle im Bereich Fördermittelmanagement soll die Fördermittelakquise weiter ausgebaut und die regionale Fördermittelmanagementstruktur im Naturpark Wildeshauser Geest verstetigt werden. Nicht nur der Zweckverband profitierte bereits im Jahr 2025 von dieser Entwicklung, sondern auch die angeschlossenen Kommunen im Naturparkgebiet.

Fördermittelmanagement – „Absorptionsfähigkeit von Fördermitteln in strukturschwachen Räumen stärken“

Seit dem 01.01.2025 ist im Zweckverband die neue Personalstelle im Fördermittelmanagement aktiv, die im Rahmen des Bundesprogramms „Absorptionsfähigkeit von Fördermitteln in strukturschwachen Räumen stärken“ durch das BMWBS und das BBSR gefördert wird. Ziel ist der systematische Aufbau und die Verstetigung einer regionalen Fördermittelmanagementstruktur, die sowohl den Zweckverband als auch angeschlossene Kommunen bei der Beantragung und Umsetzung von Förderprojekten unterstützt. Im ersten Projektjahr 2025 lag der Schwerpunkt auf dem Kompetenzaufbau. Die Personalstelle nahm an mehreren Schulungen und weiterführenden Seminaren teil und wurde durch eine Forschungsassistenz im Rahmen des Förderprogramms fachlich unterstützt. Als erstes Ergebnis wurde auf Basis des Naturparkplans 2030 und der strategischen regionalen Entwicklungskonzepte, mit Unterstützung der Forschungsassistenz ein Strategisches Regionales Operatives Programm (SROP) erarbeitet. Es dient als Orientierungsrahmen für zukünftige Maßnahmen und als Grundlage einer

gezielten Fördermittelstrategie. Des Weiteren wurde zur besseren Zugänglichkeit von Informationen für die Mitarbeitenden des Zweckverbands ein System zum Wissensmanagement entwickelt.

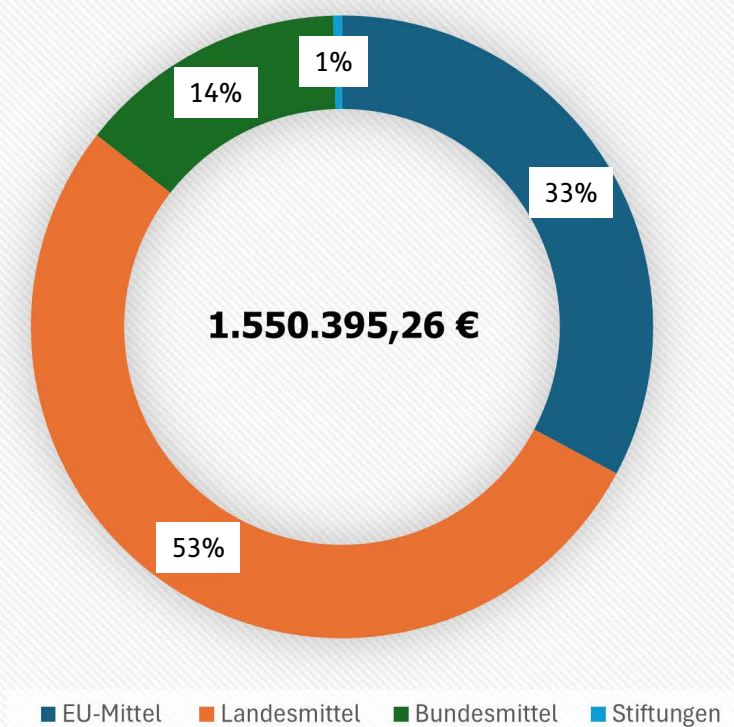
Durch die strukturierte Aufbereitung potenzieller Förderprogramme und die Einrichtung übersichtlicher Ablagen steht relevantes Wissen nun zentral zur Verfügung. Zudem wurden Projekte bei der Entwicklung von Förderanträgen unterstützt, von denen erste erfolgreich platziert wurden. Auch erste Beratungen für Mitgliedskommunen fanden bereits statt. Der intensive Kontakt zum Fördermittelmanagement des Landkreises Oldenburg stellte zudem eine wertvolle Schnittstelle dar und eröffnete Synergien in der Fördermittelakquise. Im Rahmen des Förderprogramms nahm die Personalstelle zudem an zwei Transferwerkstätten in den Regionen Einbeck und Südthüringen teil, die dem Erfahrungsaustausch und der gemeinsamen Weiterentwicklung von Förderstrategien zwischen den teilnehmenden Modelregionen dienten.

Hervorzuheben ist außerdem die Teilnahme am 3. Bundeskongress „Tag der Regionen“ am 16. & 17. Juni 2025 in Bremerhaven, bei dem der Naturpark Wildeshauser Geest die Förderkulisse auf dem Podium mit repräsentierte. Die 2025 gestarteten Maßnahmen bilden die Grundlage für eine systematische Weiterentwicklung der Fördermittelarbeit und eine zielgerichtete regionale Entwicklung.

Die Personalstelle steht den Mitgliedskommunen bei Fragen zur Fördermittelakquise, Projektentwicklung oder Antragstellung jederzeit beratend zur Verfügung.

Bisherige Gesamtsumme für den Naturpark und direkt angeschlossene Projekte

Stand 2025



Fördermittelakquise

Der Zweckverband konnte seine Aktivitäten zur Einwerbung von Fördermitteln in den vergangenen Jahren erfolgreich ausbauen und strategisch weiterentwickeln. Seit Beginn der laufenden Förderperiode 2023–2027 ergeben sich aus den bewilligten Förderbescheiden Zuschüsse in Höhe von insgesamt 1.550.395,26 Euro aus Bundes-, Landes- und EU-Mitteln. Diese Mittel unterstützen zentrale Projekte zur Stärkung der

Zukunftsfähigkeit und zur Umsetzung der Entwicklungsziele des Naturparks, darunter das Naturparkhaus oder digitale Projekte. Mit Blick auf das im Jahr 2025 veröffentlichte und offiziell anerkannte Tourismuskonzept des Naturparks Wildeshauser Geest, das die Region als Tourismusdestination ausweist, ist für 2026 die Einreichung eines Förderantrags im Rahmen der niedersächsischen Tourismusförderrichtlinie vorgesehen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Region gestalten





Übergabe der Zertifikate nach Abschluss des Lehrgangs mit Helen Börü-Schepers (Ni. Naturschutzakademie), Jonas Marhoff (Lehrgangsleitung) und Laura Jürgens (Stellvertretende Naturpark-Geschäftsführerin)

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Um die Beurteilungs- und Handlungskompetenzen in Naturschutz und nachhaltiger Entwicklung zu vermitteln sowie erlebbar zu machen, finden verschiedene Vorhaben statt.

Führungen durch den Naturpark

In diesem Jahr gab es zum zweiten Mal ein gedrucktes Jahresprogramm für Naturführungen im Naturpark Wildeshauser Geest. Erstmals waren diesmal auch die Naturführungsangebote der Gästeführer:innen der Gemeinden enthalten.

Das Programm zeigte eindrucksvoll den Umfang und die Bandbreite an öffentlichen Führungsangeboten, die nun auch auf dem neuen Webaufttritt des Naturparks besonders hervorgehoben werden. Insbesondere zur Woche der Natur, die in diesem Jahr zum zweiten Mal von der

niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung ausgerufen und gefördert wurde, fanden viele Veranstaltungen der Naturparkführer:innen statt. Insgesamt haben unsere Naturführenden im Rahmen von über 20 Führungen rund 300 Teilnehmende für den Naturpark begeistert. Besonders viele Führungen hat Naturparkführer Sascha Meyer durchgeführt, der auch die Zusammenarbeit des Naturparks mit Schulen und Kindergärten sowie die Junior Ranger-Ferienwochen intensiv unterstützte.

Da die Zertifizierung der 2021 ausgebildeten Naturparkführer:innen im kommenden Jahr bereits 5 Jahre zurückliegt, fanden drei kollegiale Begleitungen durch Naturpark-Mitarbeiter Jonas Marhoff statt. Sie bilden neben regelmäßigen Fortbildungen die Grundlage für eine Rezertifizierung durch die niedersächsische Naturschutzakademie und sind eine Form der Qualitätssicherung der Führungsangebote.

Ausbildung neuer Naturparkführenden

Nach 4-jähriger Pause fand in diesem Jahr die zweite Ausbildung zum Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer (ZNL) im Naturpark Wildeshauser Geest statt. Sie bildet die Grundlage, um in Anschluss als Naturparkführer:in tätig zu werden.

Der rund 80 Stunden umfassende Lehrgang fand erneut unter Leitung von Naturpark-Mitarbeiter Jonas Marhoff und in Zusammenarbeit mit einer Vielzahl regionaler Akteure statt. Die Grundlage bildet ein national einheitlicher Standard des BANU (Bundesweiter Arbeitskreis der staatlich getragenen Umweltbildungsstätten im Natur- und Umweltschutz). Im Vergleich zum letzten Lehrgang 2021 war die Nachfrage deutlich geringer. Dennoch konnten im September fünf neue und hochmotivierte Naturparkführer:innen zertifiziert werden.

Im Rahmen des Lehrgangs, der etwa ein halbes Jahr dauerte, haben die Teilnehmenden nahezu den gesamten Naturpark bereist - immerhin der größte in Niedersachsen - und das Handwerkszeug für erlebnisorientierte Naturführungen erlernt. Der Lehrgang wurde mit einer anspruchsvollen Prüfung abgeschlossen und das erlernte in Form einer öffentlichen Auftaktführung Ende September unter Beweis gestellt. Die neu Zertifizierten unterstützen in der kommenden Saison das bestehende Naturparkführer-Team und bringen neue Schwerpunktthemen wie Moorschutz und Bodenkunde ein.

Auf dem Hohen Berg bei Syke



Auftaktführung von Naturparkführerin Rieke Behmann zum prägenden Landschaftsbestandteil Ton



Citizen Science Projekt des Naturparks gestartet
Naturbestimmung mit der App ObsIdentify

Als erster Naturpark in Deutschland hat der Naturpark Wildeshauser Geest in diesem Jahr die Kooperation mit Observation International bekannt gegeben. Die Organisation hat mit der App ObsIdentify eine der weltweit führenden Bestimmungsapps mit KI-Bilderkennung entwickelt. Gleichzeitig handelt es sich bei Observation um eine der größten Artenerfassungs-Datenbanken.

Die App erkennt nicht nur alle heimischen Artengruppen in unterschiedlichen Entwicklungsstadien, wie Raupe, Puppe oder Imago, sondern beispielsweise auch Blätter, Vogelfedern, und teilweise sogar Fuß- oder Fraßspuren.

Durch die einfache Bedienung bietet die App einen niedrigschwelligen Einstieg

für die breite Bevölkerung, um sich mit der heimischen Natur zu beschäftigen.

Nach der Bestimmung kann die Sichtung auf Knopfdruck in eine öffentliche Datenbank hochgeladen werden. Die Daten werden im Zweifel von professionellen Validatoren überprüft. So wird eine internationale und öffentliche Datengrundlage für naturwissenschaftliche Forschung und Artenschutzmaßnahmen geschaffen.

Im Naturpark Wildeshauser Geest gibt es mittlerweile über 40.000 Beobachtungen in der Datenbank von Observation. 15.000 davon sind aus diesem Jahr. Zum Start der Vorbereitungen der Kooperation 2023 waren es noch etwa 3.500 Beobachtungen.

Die Bekanntmachung der App im Sommer scheint also einen Beitrag zur vermehrten Nutzung geleistet zu haben, auch die Nutzerzahlen stiegen nach der Veröffentlichung deutlich. Insgesamt wurden 3.000 Arten im Naturpark erfasst, dieses Jahr allein wurden 2.400 gesichtet – das sind etwa 800 Arten mehr als im benachbarten und deutlich größeren Nationalpark Wattenmeer im gleichen Zeitraum. Durch die Bewerbung der Appnutzung soll der Datensatz weiter wachsen.

Auch das Niedersächsische Umweltministerium hat sich entschlossen mit Observation International zu kooperieren. Die Entscheidung für die Wahl des Kooperationspartners wird darin bestärkt. Aktuell läuft ein Pilotprojekt, bei dem Sichtungsdaten von Gefäßpflanzen von ObsIdentify per Schnittstelle in das NIWAP, das Niedersächsische Webba-sierte Artenerfassungs-Portal, einfließen sollen. Wenn dies gelingt und auf weitere Artgruppen ausgeweitet werden kann, wäre dies ein immenser Mehrwert.

Die App ist kostenlos und werbefrei. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter: www.wildeshausergeest.org/naturbeobachtung/obsidentify



Auf Bestimmungstour - Presetermin zur Bekanntgabe der Kooperation

Naturpark entwickelt Bestimmungshilfe
für kleine Forschende

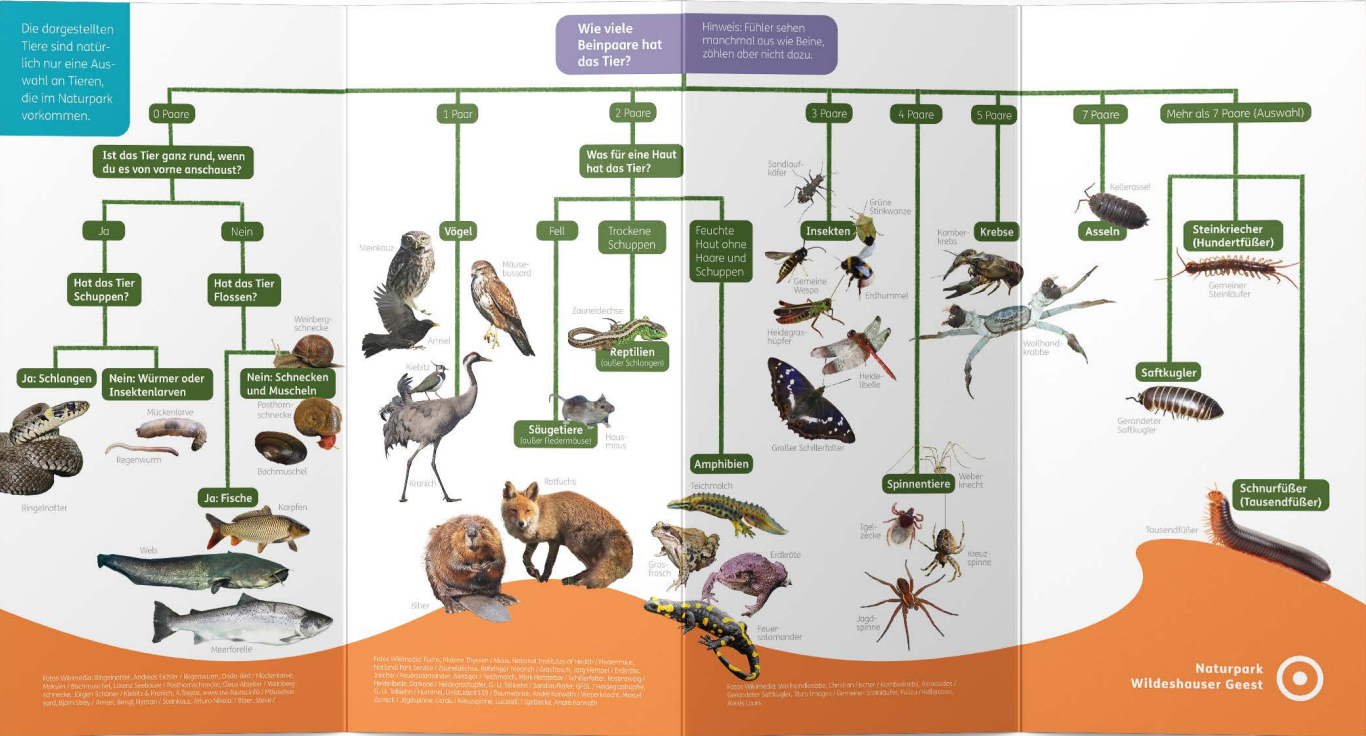
Neben der Nutzung von Apps, wie ObsIdentify, gibt es die bewährte Methode der Bestimmung mithilfe von Bestimmungsschlüsseln. Der Naturpark hat nun eine eigene Bestimmungshilfe für Tiere im Naturpark entwickelt.

Bestimmungsschlüssel haben den Vorteil, dass man sich intensiv mit dem Tier oder der Pflanze, die man bestimmen will, beschäftigen muss. So nimmt man Eigenschaften wahr, die einem bei einer flüchtigen Inaugenscheinnahme gar nicht aufgefallen wären. Für Kinder sind sie jedoch oftmals zu kompliziert, denn es wird viel Wissen und Vokabular vorausgesetzt.

Daher hat der Naturpark einen eigenen Bestimmungsschlüssel entwickelt, der sich vom Prinzip her an klassischen Bestimmungsschlüsseln orientiert (auch hier werden Tiere anhand ihrer Merkmale in unterschiedliche Gruppen eingeteilt), er ist jedoch bereits für Grundschulkinder geeignet. So erhalten Kinder spielerisch einen Zugang zur Artenkunde - einem Fachbereich, in dem voraussichtlich viele Nachwuchskräfte gesucht sind.

Perspektivisch soll er auch als Poster oder in wasserdichter Ausführung erhältlich sein. Zuvor sollen Hinweise und Anregungen zu diesem – auch überregional bisher einmaligen Bildungsangebot – gesammelt werden.

Das Faltblatt steht ab sofort Privatpersonen und Schulen in der Region kostenlos zur Verfügung und ist eine spannende Bereicherung für jeden Ausflug in die Natur.





Katta begutachtet seinen neuen Doppelgänger

Erstes Naturpark-Kinderbuch veröffentlicht: Der kleine Pechpilz auf der Suche nach dem großen Glück

Im Jahr 2025 erschien das erste Kinderbuch des Naturparks in Zusammenarbeit mit der Künstlerin und Autorin Anja-Louisa Vogt. Es handelt von der wundersamen Geschichte des Pechpilzes und den verwobenen Netzwerken in der Natur.

„Der kleine Pechpilz“ wurde Anfang des Jahres im Rahmen einer Lesereise mit der Autorin an mehreren Schulen im Naturpark veröffentlicht. Auch auf der KIBUM, der Oldenburger Kinder- und Jugendbuchmesse, wurde das Buch präsentiert.

Anja-Louisa Vogt ist von Beruf Kunst- und Deutschlehrerin und möchte mit dem Buch dafür sensibilisieren, dass wir alle Verantwortung für unsere „Mittelwelt“ tragen und auch auf die kleinen Lebewesen Acht geben sollten, da auch sie wichtige Bestandteile des Lebensnetzes sind. Auch der Naturpark möchte einen Beitrag dazu leisten, weshalb sich dazu entschlossen wurde, das Buch

als „Naturpark-Edition“ herauszugeben. Das Buch bietet einen unterhaltsamen Einstieg in die Beschäftigung mit der heimischen Natur. Aufgrund des Wimmelbild-Charakters und des breiten Spektrums an Themen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung ist es für unterschiedliche Altersgruppen geeignet. Zur Unterstützung der Nutzung des Buches bei der Kinderbetreuung oder im Unterricht hat der Naturpark gemeinsam mit der Autorin eine Handreichung entwickelt. Diese ist als Download über die Website des Naturparks erhältlich.

Aufgrund einer Förderung über das EU-Förderprogramm LEADER kann das Heft kostenlos - auch in Klassensatzgröße - bei der Naturpark-Geschäftsstelle bestellt werden. Alle Grundschulen im Naturpark wurden über das Angebot informiert.

WILDE GEESTalten Neue Bastelbögen für den Tierpark Petermoor

Nach dem Erfolg der Tier-Bastelbögen, die im vergangenen Jahr in Kooperation mit dem Projekt „Vielfalt in Geest und Moor“ entwickelt wurden, folgten in diesem Jahr fünf weitere Bastelbögen – diesmal unter dem Titel „WILDE GEESTalten“ – in Kooperation mit der Stadt Bassum und dem Förderverein Tierpark Petermoor.

Es handelt sich bei den ausgewählten Tieren um die alten Haustierrassen Diepholzer Moorschnucke und Diepholzer Gans sowie die beliebten Tierparkbewohner Katta, Parmakänguru und Lama. Alle Bastelbögen bieten nicht nur Bastelspaß, sondern vermitteln auch spannendes Wissen über die Tiere und ihre Lebensräume.

Entwickelt wurden die Bastelbögen erneut von der m01n digitalagentur, gedruckt mit mineralölfreier Farbe auf Recyclingpapier.

Die Bastelbögen sind an der „Tierpark Terrasse“ erhältlich sowie digital auf der Website des Tierparks.



Die neuen Infotafeln werden montiert

Lehrpfad im Schwarzen Moor wird erster Naturpark- Lehrpfad

In Kooperation mit der Unteren Natur-schutzbehörde im Landkreis Oldenburg hat der Naturpark den in die Jahre gekommenen Lehrpfad durch das Naturdenkmal Schwarzes Moor bei Wardenburg modernisiert.

Das Schwarze Moor wurde im Rahmen eines großen Renaturierungsprojektes vor etwa 20 Jahren ökologisch aufgewertet. Es bringt seitdem wie kein anderes Gebiet alle charakteristischen Landschaftselemente des Naturparks auf engstem Raum zusammen: Wald, Kleingewässer, Heide, Dünen und Sandmagerrasen sowie Heckenstrukturen. Mittlerweile bietet das erfolgreiche Naturschutzprojekt einen Lebensraum für viele seltene Arten wie Schnabelried und Sonnentau und mindestens 19 Libellenarten.

Im Rahmen eines LEADER-geförderten Projekts wurde 2012 ein Lehrpfad eingerichtet, der die Besonderheiten des Gebiets vorstellt.

Die Tafeln sind in die Jahre gekommen und sowohl inhaltlich als auch optisch nicht mehr aktuell. Daher wurden sie 2025 erneuert. Um den besonderen Wert des Gebiets für den Naturpark zu unterstreichen, wurde das Design des neuen Lehrpfades an das Corporate Design der Nationalen Naturlandschaften angepasst. Inhaltlich wurde die Tier- und Pflanzenbestimmung mithilfe der App ObsIdentify aufgenommen. Für die Modernisierung des Lehrpfades erhielt der Naturpark eine Förderung über die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung. Eine Wiederherstellung des ehemals barrierefrei angelegten Weges steht noch aus. Im Anschluss daran soll das Projekt über die Presse und digitale Plattformen bekannt gemacht und Orts- und Heimatvereine über die Aufwertung des Gebietes informiert werden.

Holler- & Wittemoor

Neben der Entwicklung des Lehrpfads im Schwarzen Moor, soll auch im Naturschutzgebiet Holler- & Wittemoor die in die Jahre gekommene Besucherlenkung und Beschilderung mit Infotafeln im Rahmen eines regional übergreifenden Projektes modernisiert werden. Eine AG aus Mitarbeiter:innen der unteren Naturschutzbehörden der Landkreise Oldenburg und Wesermarsch, Akteur:innen aus dem Tourismus der Gemeinden Hude und Berne sowie Vertreter:innen der Ökologischen Station Jade und der Ökologischen NABU-Station Oldenburger Land und dem Naturpark hat sich diesbezüglich mehrfach getroffen, ausgetauscht und konkrete Ideen zur Aufwertung des Gebiets entwickelt. Neben Überlegungen zur Entwicklung eines neuen Lehrpfades im Moorgebiet sowie der Modernisierung vorhandener Infrastruktur, kam es auch zur Beschließung der Erweiterung der Naturparkfläche um die Fläche des Gebiets Wittemoor, welches aktuell noch nicht mit zum Naturpark gehört, obwohl es Teil des Naturschutzgebiets „Holler- und Wittemoor“ ist. Durch eine Erweiterung der Naturparkkulisse durch diesen, sich in der Gemeinde Berne befindenden Teil, wird die Unterstützung sowohl bei der Akquise von Fördermitteln als auch bei der zentralen Koordinierung des Projektes durch den Naturpark möglich sowie damit auch eine einheitliche Umsetzung und Gestaltung der Beschilderung. Für den Naturpark, der stets darum bemüht ist, seinen Schutzgebietsanteil zu erhöhen, ist diese Flächenerweiterung um den bisher fehlenden Teil des Wittemoors im Naturschutzgebiet „Holler- und Wittemoor“ zu begrüßen.

Neues aus den Naturparkschulen

Ein breites Spektrum an Aktivitäten fand im Rahmen der Kooperationen mit den Naturparkschulen in diesem Jahr statt. Zudem wurde das Dietrich-Bonhoeffer Gymnasium in Ahlhorn nach intensiver Vorbereitung als fünfte Naturparkschule zertifiziert und es laufen bereits Gespräche für die Zertifizierung einer weiteren Naturparkschule.

Was ist eine Naturparkschule?

Das bundesweite Projekt „Naturparkschulen“ bringt Schüler:innen Naturparke als vielfältige Lern- und Erfahrungsorte näher. Es entstehen dabei dauerhafte Partnerschaften zwischen den Schulen und dem jeweiligen Naturpark. Ein Kernelement der Naturparkschulen im Naturpark Wildeshauser Geest ist, dass sie die Pflege für ein Natur- oder Kulturdenkmal in der Umgebung der Schule übernehmen. Auch Exkursionen mit Naturparkführer:innen können kostenlos in Anspruch genommen werden. Zudem wird dazu ermuntert die Angebote der vielen außerschulischen Lernorte im Naturpark zu nutzen. Hierfür erhält jede Naturparkschule eine Förderung von bis zu 500 € pro Jahr.



Kinder der Grundschule Erle-Hagstedt hängen Nistkästen an Auequelle auf

Zum Jahresstart fand die Lesereise von Pechpilsz-Autorin Anja-Louisa Vogt statt. Auch in der **Grundschule Erle-Hagstedt** war sie zu Gast und begeisterte die erste und zweite Klasse mit einer interaktiven Lesung rund ums Thema Pilze und ihre Rolle im Naturnetzwerk. Die älteren Kinder der Schule bauten im Frühjahr eifrig Vogelkästen, die im Anschluss zusammen mit Holger Schürstedt von der Unteren Naturschutzbehörde im Landkreis Vechta im Quellbereich der Aue – der Naturschutzpatenschaft – aufgehängt wurden. In Zukunft beobachten die Schüler nun regelmäßig, ob die Kästen angenommen werden oder gereinigt und repariert werden müssen. Für Ausflüge in die Natur erhielt die Schule zudem einen Klassensatz Entdeckerwesten überreicht mit allerhand nützlichen Werkzeugen, wie Kescher, Lupe und Kompass, um den Naturpark angeleitet oder auf eigene Faust zu entdecken.

Ausgerüstet mit Astscheren und Spaten wurden mehrere Versuchsflächen in der Spascher Heide angelegt

Auch an der **Hunteschule** war im Frühjahr besonders viel zu tun, denn die Schule kümmerte sich erneut in Absprache mit dem Amphibienbeauftragten Jürgen Brand um den Amphibienschutzzaun an der Ahlhorner Straße. Diesmal gab es – im Vergleich zum trockenen Vorjahr – auch einiges zu tun: Über 100 Erdkröten konnten sicher über die Straße gebracht werden. Alle Schüler:innen der Schule beteiligten sich an dieser umfangreichen Aufgabe. Dafür wurden sie auch mit dem Umweltschutzpreis der Naturschutzstiftung im Landkreis Oldenburg ausgezeichnet. Auch einige Schüler, die sich im vergangenen Jahr noch nicht getraut hatten, die Erdkröten anzufassen, waren in diesem Jahr mutiger – ein schöner Erfolg des Projekts. Als Dankeschön erhielt die Schule vom Naturpark zudem eine Busreise ins Goldenstedter Moor finanziert, ein erlebnisreicher Ausflug, der ohne die Förderung nicht hätte stattfinden können.

Entdeckerwesten für die Grundschule Neerstedt werden im Schulwald ausprobiert



Zuvor war die **Privatschule Gut Spascher Sand** an ihrer Patenschaftsfläche aktiv, dem Naturdenkmal Spascher Heide. Hier müssen Pflegearbeiten bis zum 1. März aus Naturschutzgründen abgeschlossen sein, es ist also stets eine kalte Angelegenheit für die Schüler:innen. In den vergangenen Jahren wurde diese Fläche mehrfach von ihnen entkusselt. Hierbei wurde der Birkenaufwuchs geschnitten und anschließend aus der Fläche gezogen – eine mühsame Arbeit. Die Schnitte bewirkten allerdings bei den Birken eine starke Aktivierung des Austriebs. Daher wurden in diesem Jahr in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde im Landkreis Oldenburg unterschiedliche Pflegemaßnahmen auf abgesteckten Versuchsflächen durchgeführt, um herauszufinden, welche Maßnahmen auf lange Sicht für das Gebiet am effektivsten sind. Die Entwicklung der Flächen wird von der Klasse 7 in den Folgejahren beobachtet, um daraus Handlungsempfehlungen abzuleiten, die auch für die Pflege weiterer Naturschutzflächen in der Region relevant sein könnten.

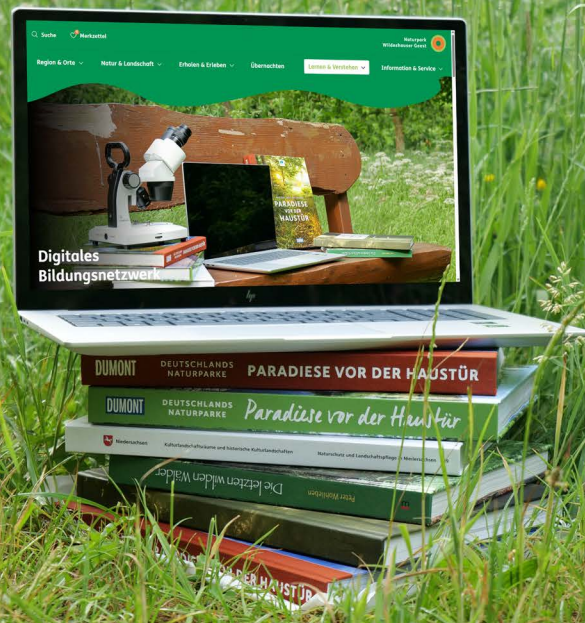
Obwohl die Zertifizierung erst im September stattfand, beschäftigte sich die Klassenstufe 10 des **Dietrich-Bonhoeffer Gymnasiums** bereits vor den Sommerferien im Rahmen von zwei Thementagen mit dem Naturpark Wildeshauser Geest. Es wurde zu den charakteristischen Landschaftselementen der Region geforscht und Tiere mit der App ObsIdentify bestimmt. Mithilfe von ChatGPT wurden Interviews mit Tieren aus dem Naturpark geführt und die Jugendlichen arbeiteten an einer Naturparkschul-Hymne. Auch Kreisnatschutzbeauftragter Max Hunger war zu Besuch an der Schule und berichtete von seiner Arbeit und der Natur in der Region.

Im September fand die jährliche Fortbildung für Lehrkräfte an den Naturparkschulen statt. Diesmal ging es mit Naturparkführer Sascha Meyer in die Pestruper Heide, um hier allerhand Tipps und Tricks zum Thema „Unterricht in der Natur“ weiterzugeben. Der gelernte Rettungssanitäter möchte mit der Schulung Unsicherheiten abbauen und dazu motivieren, im Rahmen des Unterrichts häufiger einmal den Klassenraum zu verlassen und Themen in der Natur vor Ort zu betrachten. Dafür bietet der Naturpark Wildeshauser Geest vielseitige Möglichkeiten. Das Fortbildungsangebot kann ab sofort von allen Schulen im Naturpark gebucht werden.

In derselben Woche fand auch die erste Regio Woche im Naturpark statt, an der sich drei Naturparkschulen beteiligten. Mithilfe von Kochboxen der FrischeKISTE aus Syke wurde an den Schulen gemeinsam mit den Kindern eine leckere Kürbissuppe gekocht. Nebenbei erfuhren die Schüler:innen einiges dazu, warum es aus Nachhaltigkeitsperspektive wichtig ist, regional und saisonal einzukaufen. Auch die Grundschule Neerstedt beschäftigte sich während der Regio Woche mit regionalen Lebensmitteln: Es ging um den Weg vom Korn zum Brot und um den Apfel, der eine wichtige Rolle in der Kulturlandschaft im Naturpark spielt. Alle Bildungsangebote wurden vom Regionalen Umweltbildungszentrum (RUZ) Huntlosen durchgeführt, einem der außerschulischen Lernorte im Naturpark. Aufgrund der Kooperation als Naturparkschule konnten die Angebote für die Kinder erstmals kostenlos angeboten werden. Zudem erhielt auch die Grundschule Neerstedt einen Klassensatz Naturpark-Entdeckerwesten. Überreicht wurden sie im Schulwald, der gleichzeitig die Naturschutzpatenschaft der Schule darstellt und in Kooperation mit den Niedersächsischen Landesforsten und der „Fachstelle Klimaschutz, Klimaanpassung und Nachhaltigkeit“ im Landkreis Oldenburg betreut wird.

Übergabe der Naturparkschul-Plakette am Dietrich-Bonhoeffer Gymnasium mit Umwelt-AG, Schüler- und Elternvertretung, Schulleitung und Naturpark-Mitarbeitenden





Digitales Bildungsnetzwerk

Das Digitale Bildungsnetzwerk ist ein großes Projekt im Bereich Bildung für Nachhaltige Entwicklung und trägt zur Bündelung und besseren Sichtbarkeit der Bildungsakteur:innen im Naturparkgebiet bei.

Im Sommer 2024 ist das Projekt „Digitales Bildungsnetzwerk“ im Naturpark Wildeshauser Geest gestartet, mit dem Ziel die Vielfalt an Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Naturparkgebiet zu bündeln und für alle sichtbar zu machen.

In Jahr 2025 lag der Fokus des „Digitalen Bildungsnetzwerk“ in der Information, Kommunikation und Gewinnung von Netzwerkpartner:innen. Es wurde ein Flyer gemeinsam mit der m01n digitalagentur entwickelt und im Design der Nationalen Naturlandschaften herausgegeben. Zudem ist der Naturpark auf regionalen Aktionstagen vertreten gewesen und hat das Projekt bei potenziellen Akteur:innen oder Bildungsinteressierten vorgestellt. Zur Information und Handreichung diente der kompakte Flyer, der zudem an die Naturparkgemeinden ausgegeben wurde.

Um noch weitere Akteur:innen für das Netzwerk zu gewinnen, wurden die Ansprechpersonen der Gemeinden kontaktiert. Sie stehen im Austausch mit den regionalen Partner:innen und konnten uns Empfehlungen für mögliche Netzwerkpartner:innen geben. Dadurch konnte eine Akteursliste vervollständigt werden, auf deren Basis die Netzwerkarbeit aufgebaut werden soll. Zudem fanden einzelne Gespräche mit ausgewählten Bildungsakteur:innen vor Ort statt. Diese konnten dazu genutzt werden, um eine ausführliche Einführung in die Datenbank Destination.One zu geben und einen kostenlosen Nutzer-Account anzulegen. Dadurch haben die Partner:innen die Möglichkeit ihre Bildungsveranstaltungen in Destination.One einzupflegen, um diese dann über unseren digitalen Veranstaltungskalender sichtbar zu machen.

Ein weiterer Schritt war die Sichtbarmachung des Projektes über die neue Website des Naturparks. Aktuell findet man das Projekt unter „Lernen & Verstehen“. Auf der Seite wird das „Digitale Bildungsnetzwerk“ mit den teilnehmenden Netzwerkpartner:innen vorgestellt. Die interaktive Karte dient als Übersicht der Lernorte und Bildungsanbieter:innen im gesamten Naturparkgebiet.



Kofinanziert von der Europäischen Union

ZUKUNFTSREGIONEN
IN NIEDERSACHSEN



Das Projekt wird gefördert durch die „Zukunftsregion4Klima“. Diese besteht seit 2022 aus den Landkreisen Ammerland, Cloppenburg, Oldenburg und Vechta. „Zukunftsregionen in Niedersachsen“ sind ein vom Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung konzipiertes Förderprogramm, das sich aus EU-Mitteln finanziert.

Neues aus dem Junior Ranger Programm

Im Jahr 2024 fanden erstmalig Junior Ranger-Angebote im Naturpark Wildeshauser Geest statt. Diese konnten in Kooperation mit der Pfadfinderbildungsstätte Sager Schweiz verstetigt werden.

Es fanden insgesamt drei Junior Ranger-Ferienwochen mit Förderung des Naturparks statt. Über 50 Kinder zwischen 7 und 12 Jahren haben an den spannenden Programmen in den Oster-, Sommer und Herbstferien teilgenommen. Vorbereitet und durchgeführt wurden sie von Kathi Uecker, Bildungsreferentin bei der Pfadfinderbildungsstätte. Je nach Jahreszeit wurden unterschiedliche Ausflüge unternommen, u.a. gab es eine Fahrradtour zum Biohof Bakenhus, einem außerschulischen Lernort des OOWV. Naturparkführer Sascha Meyer kam bei allen drei Ferienwochen zu Besuch, um Einblicke in die Arbeit als Naturparkführer zu geben und faszinierte die Kinder mit den Präparaten aus dem Infomobil der Jägerschaft, die er zuvor im Gelände für die Kinder versteckte. Festes Element bei allen Junior Ranger-Wochen war außerdem die feierliche Übergabe der Junior Ranger-Zertifikate und Aufnäher am Ende der Woche sowie eine Vorstellung des Naturparks und was es heißt Junior Ranger oder Junior Rangerin zu sein.



© Kathi Uecker

„Junior Ranger“ ist ein Programm der Nationalen Naturlandschaften e.V., um bei Kindern die Begeisterung für den Naturpark zu wecken, in dem sie leben. Seit dem vergangenen Jahr nimmt auch der Naturpark Wildeshauser Geest als einer der ersten Naturparke in Niedersachsen daran teil. Das Programm soll in Zukunft noch ausgebaut und weitere interessierte Institutionen einbezogen werden, denn es bietet neben dem Projekt „Naturparkschulen“ viel Potenzial die jüngsten Einwohner des Naturparks zu erreichen.

Unterwegs mit Naturparkführer Sascha Meyer und den neuen Ferngläsern aus der Landesförderung für Naturparke

**JUNIOR
RANGER**

Naturschutz und Landschaftspflege

Mit der Durchführung verschiedener Aktionen wie dem Naturpark-Pflegetag oder der Frühblüher-Aktion engagiert sich der Naturpark auch im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege. Auch die Naturparkschulen tragen durch Patenschaften zur Pflege und zum Erhalt einzelner Schutzgebiete bei.



Frühblüher-Aktion in Zusammenarbeit mit der Naturschutzstiftung des Landkreises Oldenburg, den Stiftungen für Umwelt- und Naturschutz der Landkreise Vechta und Diepholz und dem Naturpark Wildeshauser Geest

Zum Hintergrund des Aktionstags:

Die Naturpark-Pflegetage sollen im Laufe der Jahre auf die besonderen Landschaftselemente der Region aufmerksam machen. In den Jahren zuvor wurde eine Wallhecke bei Ganderkesee auf den Stock gesetzt und das Schwarze Moor bei Wardenburg entkusselt. Gleichzeitig dienen die Aktionen dem Austausch der ehrenamtlich im Naturschutz Tätigen.

Frühblüher-Aktion

Unter dem Motto „Wir pflanzen den Frühling!“ erhielten Schulen und Kindergärten im Naturpark Wildeshauser Geest insgesamt rund 30.000 Blumenzwiebeln zum Einpflanzen auf ihren Grundstücken. Diese landkreisübergreifende Aktion wurde vom Zweckverband Naturpark Wildeshauser Geest in Zusammenarbeit mit der Naturschutzstiftung des Landkreises Oldenburg sowie den Stiftungen für Umwelt- und Naturschutz der Landkreise Vechta und Diepholz organisiert. Die Einrichtungen wurden im Vorfeld über die Aktion informiert und konnten ihre Teilnahme über einen Online-Antrag anmelden. Die Blumenzwiebeln wurden in Mix-Beuteln zu je 50 Stück ausgegeben und enthielten acht verschiedene Wildpflanzensorten in Bioqualität, darunter unter anderem Wildtulpen, Krokusse und Narzissen. Passend dazu wurde Begleitmaterial für verschiedene Altersklassen für die Umweltbildung im Schul- und Kindergartenalltag erstellt. Die Verteilung der Blumenzwiebeln erfolgte Ende September, die Pflanzaktionen selbst fanden im Oktober und November in den einzelnen Kindergärten und Schulen statt. Ziel der Aktion war es, die Artenvielfalt und das ökologische Gleichgewicht zu fördern, indem Frühblüher als wichtige Nahrungsquelle für Bienen und andere Insekten unterstützt werden.



Naturpark-Pflegetag an Twistringer Schlatt

Im Oktober fand der 3. Naturpark-Pflegetag statt, diesmal in Kooperation mit der Stiftung Naturschutz im Landkreis Diepholz.

Über 20 engagierte Personen haben sich an dem Tag bei einem Schlatt in der Üssinghauser Heide versammelt. Neben der praktischen Arbeit stand auch die Information über den Lebensraum Schlatt im Fokus. Schlatts sind kleine eiszeitlich entstandene Teiche, von denen es bei uns im Naturpark noch außergewöhnlich viele gibt. Allerdings benötigen sie in unserer Kulturlandschaft eines besonderen Schutzes und meist einer regelmäßigen Pflege, um ihren herausragenden Wert für Tiere und Pflanzen zu behalten.

Das Schlatt, um das es bei dem Pflegeeinsatz ging, wurde durch die Stiftung Naturschutz saniert und hat sich im Laufe der letzten 5 Jahre zu einem Laubfroschgewässer von hoher Qualität entwickelt. Schwerpunkt der Arbeiten lagen darauf, das Gebiet vom Strauchaufwuchs zu befreien, um die Entwicklung der Tiere auch in Zukunft sicherzustellen.



Viel tatkräftige Unterstützung für das Schlatt

Regeln der Naturschutzgebiete im Naturpark fast vollständig digitalisiert

Naturschutzgebiete schützen die wertvollsten Lebensräume bei uns im Naturpark – und sind gleichzeitig oft beliebte Ausflugsziele. Digitalisierung bietet neue Möglichkeiten beides in Einklang zu bringen.

Seit 2024 arbeiten wir gemeinsam mit den Unteren Naturschutzbehörden im Naturparkgebiet an einer Digitalisierung der Regeln in Naturschutzgebieten. Hierfür nutzen wir die Datenbank von Digitize the Planet e. V.

Die Digitalisierung der Regeln ist ein wichtiger Bestandteil für eine moderne Besucherlenkung. Bisher sind diese Informationen für Bürger:innen jedoch nur schwer in den Verordnungstexten einsehbar und liegen nicht in maschinenlesbarer Form vor. Der Verein Digitize the Planet hat dieses Defizit erkannt und setzt sich u. a. mit Unterstützung unseres Dachverbands Nationale Naturlandschaften e. V. dafür ein, dass dies deutschlandweit nachgeholt wird.



In Freizeitplattformen, wie Outdooractive, werden diese Daten dann wiederum genutzt, um auf den besonderen Wert des Gebiets hinzuweisen und auf die geltenden Regeln aufmerksam zu machen. In diesem Jahr konnten wir die Schutzgebietsdaten der Landkreise Vechta und Cloppenburg ergänzen. Die Daten der Naturschutzgebiete aus dem Landkreis Oldenburg wurden bereits im vergangenen Jahr im Rahmen eines Pilotprojekts digitalisiert.

Aktion saubere Landschaft

Wie bereits im Jahr 2024 hat sich der Naturpark erneut an der Aktion „Saubere Landschaft“, welche vom Amt für Bodenschutz und Abfallwirtschaft organisiert wird, beteiligt. Das Projekt wird vom Landkreis Oldenburg seit 1974 jährlich durchgeführt. Daran beteiligt sind Privatpersonen, Orts- und Heimatvereine, Dorfgemeinschaften, Schulen und andere örtliche Organisationen, die die Landschaft von Abfällen befreien. Als Dankeschön für die Teilnahme und die Aufwertung des Naturparkgebiets hat der Naturpark in diesem Jahr u.a. Nitrihandschuhe aus recyceltem Kunststoff und einen Bollerwagen gesponsert.

Mitarbeitende

Jahresrückblick 2025

Seit dem Jahr 2023 wird das Team des Naturparks kontinuierlich erweitert und für die unterschiedlichen Aufgabenbereiche kommen neue Mitarbeitende hinzu.

Um bei allen Anliegen schnell und gezielt weiterhelfen zu können, sind die Zuständigkeiten übersichtlich und klar geregelt. So wird eine optimale Unterstützung sichergestellt. Das Team des Naturparks steht bei Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

40 Jahre
Naturpark
Wildeshauser Geest



Laura Jürgens

Stellv. Geschäftsführung
Erholung und nachhaltiger
Tourismus – Radfahren
laura.juergens@wildeshausergeest.org



Oliver Knagge

Geschäftsführung
oliver.knagge@wildeshausergeest.org



Anna Sivalingam

Erholung und nachhaltiger
Tourismus – Wandern
anna.sivalingam@wildeshausergeest.org



Reiner Fürst

Radwegewart



Annemarie Meyer

Nachhaltige Regionalentwicklung
Kanu, Messen & Veranstaltungen,
Social Media
annemarie.meyer@wildeshausergeest.org



Mareike Stephan

Nachhaltige Regionalentwicklung
mareike.stephan@wildeshausergeest.org



Laura Danilov

Fördermittelmanagement
laura.danilov@wildeshausergeest.org



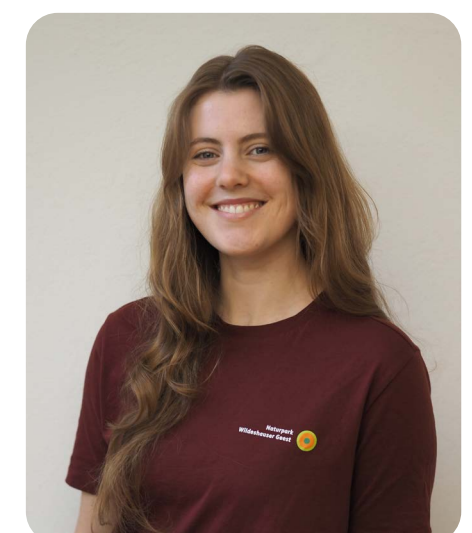
Annika Garms

Bildung für Nachhaltige Entwicklung -
Digitales Bildungsnetzwerk
annika.garms@wildeshausergeest.org



Jonas Marhoff

Naturschutz & Landschaftspflege,
Bildung für nachhaltige Entwicklung
jonas.marhoff@wildeshausergeest.org



Jule Lubczyk

Koordinierungsstelle der Naturparke in
Niedersachsen
jule.lubczyk@wildeshausergeest.org

Naturparke Deutschland

In den Naturparken gestalten und vermitteln wir Natur- und Kulturlandschaften nachhaltig und ermöglichen so den Menschen, Freude und Lebensqualität zu erfahren.

Herausgeber:

Zweckverband Naturpark Wildeshauser Geest
Geschäftsstelle: Delmenhorster Str. 4
Postanschrift: Delmenhorster Str. 6
27793 Wildeshausen
Telefon: 04431 705470
E-Mail: info@wildeshausergeest.org

Gestaltung:

m01n digitalagentur, m01n.com

Druck: Flyeralarm GmbH

